

TSV Wankendorf - TuS Nortorf 2:3 (0:1)

Verdiente Wankendorfer Niederlage war Einstellungssache

Saisonaufakt: Wie geht man in so ein Spiel? Nach langer Sommerpause und Vorbereitung im Regelfall höchstmotiviert. Das ließ der neue TSV an diesem Nachmittag schmerzlich vermissen. Nortorf kombinierte und zeigte eine gute Leistung. Und dies alles, trotz einer relativ guten Personallage beim TSV, wenn man mal von den Langzeitverletzten absieht.

Nachdem der lang ersehnte Anpfiff ertönte, bot der TSV seine aggressivsten 5 Minuten des Spielverlaufs. Bissig, druckvoll... wie es sich für einen Gastgeber am Saisonstart gehören sollte. Was danach geschah, war so erschreckend schwach und hilflos, dass sich mancher Zuschauer gerne die Augen zugehalten hätte. Und man fragte sich, was manche in der Vorbereitung gemacht hatten. Training oder doch nur am Badesee die Sonne genossen? Die erste Chance der Begegnung besaß Ladmia (10.), doch er scheiterte an Kim Ebsen und Christian Nordheim auf der Linie. Ein Weckruf für den TSV? Kurz gesagt: Nein! Lediglich eine gefährliche Aktion brachte der Gastgeber in der ersten Hälfte zu Stande. Einen langen Diagonalball von Arne Duggen erlief sich Paul Polak auf dem rechten Flügel, doch in der Mitte vergab Marko Bär die Hereingabe und somit die einzige TSV-Chance. Im Gegenzug nutzte der junge Nortorfer Mittelfeldakteur Reuter die Gunst der Stunde und erzielte links unten den Führungstreffer in der 33. Minute, nachdem zunächst im Mittelfeld von Gerndt der Ball leichtfertig vertändelt wurde und Hübner im Abwehrverhalten nicht bissig genug agierte. Nur kurze Zeit später flog ein bis dahin völlig übermotivierter Ladmia mit der Ampelkarte vom Feld. Doch auch die Überzahl konnte Wankendorf in keinsten Weise während des weiteren Spielverlaufs nutzen. Einmal mehr die bittere Erkenntnis: Kein Spielmacher, keiner der das Geschehen lenkte, die Bälle verteilte und einmal einen tödlichen Pass spielte. Letzteres schien an diesem Nachmittag ein Fremdwort zu sein. Aber auch sonst war niemand in der Lage mal ein Zeichen zu setzen und mit einem härteren Zweikampf einen ersehnten Weckruf zu starten. Viel Gerede in den eigenen Reihen, aber nicht mehr als heiße Luft. Halbzeit...

In Hälfte 2 ein Bild, welches man schon erahnen konnte. Tief stehende Nortorfer und ein ideenloser TSV Wankendorf. Einige Spieler wirkten wie Fremdkörper auf dem Fußballplatz. Wollten sie nicht? Oder konnten sie nur nicht? Trotz der Unterzahl brachte der Gast ein paar gute Spielzüge zu Stande. Durchaus ansehnlicher Konterfußball. In der 62. Minute fiel der nächste Treffer nach einem scharfen Rechtsschuss des agilen Klucke. 0-2! Man glaubte es kaum, aber endlich schoss Wankendorf danach einmal aufs Nortorfer Tor. Hübners Rakete klärte Nortorfs Schlussmann Wetteren mit den Fäusten. Mit Börsen und Sari brachte Möller dann ein wenig mehr Spielkultur in die Begegnung. Erst in der 80. Minute geschah der nächste Aufreger, als Timo Bobzien im Strafraum zu Fall gebracht wurde. Elfer: Knuth Ehmcke wollte endlich als erster TSV-Akteur Verantwortung übernehmen und verkürzte zum 1-2. Hoffnungsschimmer? Fehlanzeige... Gegenzug und Nortorfs Joker Jenert schob den Ball am unglücklich aussehenden Ebsen vorbei ins lange rechte Eck (81.). Wieder nur eine Minute später: Der in den Testspielen noch so präsent aber heute völlig blasse Ehmcke erzielte per Freistoss das 2-3, wobei sich Torhüter Wetteren gnädig zeigte und dem TSV den Anschlusstreffer quasi schenkte. Sei´s drum. 90. Minute: Ein letzter Aufschrei, denn nach Hübners Flanke verlängerten Bobzien und Duggen den Ball zu Gerndt, welcher das Leder an die Latte spitzelte. Es blieb beim verkorksten Saisonstart.

Als Fazit bleibt festzustellen, dass mit solch einer Leistung der TSV sich das Spritgeld zu den kampfstarken Schackendorfern sparen kann. Jeder sollte sich an seine eigene Nase fassen und endlich, Zitat Oli Kahn, „EIER zeigen“. Positives bleibt aus dieser Begegnung gegen keineswegs überragende aber konzentrierte Nortorfer nur der Schiedsrichter Wichmann, der eine starke Partie bot.

TSV Wankendorf:

Ebsen - Hübner, Bobzien, Nordheim, Weick (61. Börsen), Gerndt, Ehmcke, Polak, Bär (66. Wolff), Duggen, Willhöft (70. Sari).

TuS Nortorf:

Wetteren - Gudjons, Bruhn, Klages, Kortum, Ladmia, Klucke, Schütt, Viergutz (80. Jenert, 89. Ehlbeck), Reuter, Engbrecht (84. Rathgen).

Tore: 0:1 Reuter (33.), 0:2 Klucke (62.), 1:2 Ehmcke (80., Foulelfmeter), 1:3 Jenert (81.), 2:3 Ehmcke (83.).

Schiedsrichter: Wichmann (Osterrönfeld).

Zuschauer: 100.

Gelb-Rote Karte: Ladmia (Nortorf/43.).

Die nächsten Spiele: TuS Krempe - TuS Nortorf, SV Schackendorf - TSV Wankendorf (beide Sonntag, 15 Uhr).